

Stand 6/2016

Projektideen/Projektgruppen – Quartier OheHöfe

Die vorgestellten Gruppen suchen weitere Menschen mit Interesse an gemeinschaftlichen Wohnprojekten. Bitte setzen Sie sich mit der genannten Kontaktperson in Verbindung!

• BGE22

Wir sind eine Gruppe junger Familien und Paare, die innerstädtisch, im eigenen Heim, in gemischter Nachbarschaft leben möchten. Unser Wohnkonzept beruht auf unterschiedlich großen und flexibeileinteilbaren Wohnungsgrundrissen, die sich auch im Laufe der Zeit an sich verändernde Wohnvorstellungen anpassen lassen. Ein ausgewogenes Verhältnis von Gemeinschaftlichkeit und Privatheit ist uns wichtig (großzügige private Balkone, gemeinschaftlich genutzte Dach- oder Gartenterrasse). Unser Wohngebäude soll nachhaltig gebaut werden – falls möglich in Holzbauweise mit einem nachhaltigen Energie- und Wasserkonzept.

Kontakt: Verena Brehm, verena@cityfoerster.net oder Oliver Seidel, oliver@cityfoerster.net

• Unter einem Dach

Wir wollen ein Haus mit elf Wohnungen bauen: für verschiedene Generationen, Einkommen und Gemeinschaftsbedürfnisse, für Singles, WGs, Babies und Generation 60+. Das schaffen wir durch einen klugen Mix aus eigentumsähnlichem, gefördertem und genossenschaftlichem Wohnen. In einer hektischen Stadt, Zeit und Lebensphase wollen wir einen ruhigen, gemeinschaftlichen und fürsorglichen Alltag gestalten. Die Form der Genossenschaft bildet dafür ein solides, demokratisches und gerechtes Fundament. Uns ist es wichtig, soziale Verantwortung zu übernehmen. Deswegen wollen wir in einem deutlichen Teil unseres Hauses geförderten Wohnraum schaffen, in den unter anderem Geflüchtete einziehen sollen. **Kontakt:** Ulrich Müller (Architekt), mail@pnpa.de und Ann-Kathrin Seidel (Bewohnerin), ann-kathrin-seidel@gmx.de.

Wohnprojekt Himmelblau

Wir sind 15 Menschen zwischen 30 und 75 Jahren, mit und ohne Einschränkungen, unterschiedlicher Berufe und Einkommen, die in Hannover gemeinschaftlich wohnen wollen. Wir wollen in einer verbindlichen Nachbarschaft umweltbewusst leben. Die Mieten sollen auch für mittlere und geringe Einkommen bezahlbar sein. Wir stellen uns eine Gruppengröße bis 20 Parteien mit 30 bis 35 Bewohner/innen vor. Wir wollen uns nach dem Motto „weniger ist mehr“ beim individuellen Lebensraum beschränken und stattdessen dem Leben in und mit der Gruppe mehr Raum schaffen. Unsere Aktivitäten sollen positiv auf die Nachbarschaft ausstrahlen. Wir wollen zur Miete oder im Gemeinschaftseigentum wohnen, generationsübergreifend, auch mit Kindern, inklusiv und interkulturell.

Kontakt: wir@wohnprojekt-himmelblau.de

• Stadt.Land.Fluss. Baugemeinschaft für Familien, Freunde und Freiräume

Wir sind ein Freundeskreis junger Familien, der gemeinsam bezahlbaren und individuellen Wohnraum schaffen möchte: mitten im historischen Calenberger Land, mitten in der Stadt Hannover, mitten im Grünen am Ihme-Ufer. Und wir freuen uns auf weitere neugierige Menschen, die sich mit unseren Ideen des gemeinschaftlichen Lebens identifizieren können. Denn unsere Baugemeinschaft soll mehr sein als eine reine Zweckgemeinschaft, bei uns steht das gemeinschaftliche Entwickeln und Bewohnen im Fokus. **Kontakt:** Niklas Trautmann, Telefon 0511 1605915, box@kd2s.net

• „Kobel“

Wir, das sind hauptsächlich junge Familien, die bislang verstreut in unserem Lieblingsstadtteil Linden wohnen. Der Standort ist uns sehr wichtig, wir wollen „weg von der Großstadtanonymität – hin zu offenen Türen einer Wohngruppe“ und das nicht nur durch gemeinsam wohnen, sondern auch durch schaffen gemeinschaftlicher Arbeitsflächen. Unser Traum ist unterschiedliche Wohngruppen innerhalb eines Projekts zu bilden, mit einer Mischung aus WGs und Wohnungen für Familien. Gemeinschaftsbereiche sind dabei ein Muss und generationsübergreifendes Wohnen ein Wunsch und alles soll sich flexibel den wechselnden Lebenssituationen (die Kinder gehen aus dem Haus, die eigenen Eltern werden pflegebedürftig) anpassen. Unser Plan ist, nicht nur im eigenen Saft schmoren, sondern mit anderen Wohngruppen kooperieren. Wir sind flexibel was die genaue Bauweise angeht, aber an einer ökologischen Umsetzung interessiert. Professionelle Planung samt zugehörigem fachlichen Knowhow garantieren wir.

Kontakt: post@kobel.haus

... weitere Projektideen, siehe Seite 1, 2 und 3

• WohnIdee e.V.

Die Gruppe hat das Ziel, im Quartier Ohestraße ein barrierefreies Passivhaus zu bauen – als selbstverwaltetes Miet- wohnprojekt unter dem Dach einer Genossenschaft – mit unterschiedlichen Kapitaleinlagen zur Reduzierung der Miete – natürlich mit Gemeinschaftsbereich und gerne in Kooperation mit anderen Wohngruppen. **Kontakt:** Hermann Wiefels, Telefon 05041 64320, mail@hwiefels.de

• Wohnregal

Diese Gruppe ist im Entstehen und offen für weitere Mitglieder. Wir verfolgen dabei den partizipativen Ansatz, d.h. miteinander unter fachlicher Anleitung zu planen. Vorstellungen sind bislang die Verbindung von individuellem Wohnen und Gewerbe, ökologischer Standards und ökonomischer Optimierung, z.B. durch die Möglichkeiten der Genossenschaft. Im Vordergrund stehen das Stärken des Zusammenhaltes und eine lebendige Vielfalt. Ziel ist das Bereitstellen bezahlbaren Wohnraumes als Alternative zum reinen Mietnebeneinander oder Eigentumsmodell. Das WOHNREGAL soll in der Umsetzung ein vorgegebener, nur grob definierter Raum sein, der etagenweise den jeweiligen Nutzern zur Verfügung gestellt wird („1 – Raumwohnung mit WC“): Stützen und Decken, Keller und Dach werden im Rohbau für alle erstellt, Versorgungsleitungen vertikal in Versorgungsschächten verlegt. Ausbauarbeiten der einzelnen Wohnungen finden dann nach Wunsch und Möglichkeiten mit einem individuell festzulegenden Ausbaustandard statt. **Kontakt:** Andrea Gerke / J. O. Walter, info@e3architekten.de

• Baugemeinschaft OHE 3.0

Unsere Baugemeinschaft soll aus ca. 12 Bauparteien unterschiedlichen Alters und mit verschiedensten Lebensentwürfen bestehen. Wir wollen in einer solidarischen Nachbarschaft aus Familien, Paaren und Einzelpersonen zusammenleben, gemeinschaftliche Bereiche zum Leben–Spielen–Feiern–Gärtnern nutzen, alles mit barrierefreiem Zugang und hohen ökologischen Standards. Dies wollen wir sinnvoll und im wirtschaftlich darstellbarem Rahmen realisieren mit besonderem Augenmerk auf die ganzheitliche Betrachtung von Stoffkreisläufen und Energiehaushalten. Dazu gehört auch gemeinsam an der Umfeldgestaltung und der Entwicklung einer gemeinschaftsorientierten Identität des entstehenden Quartiers mitzuwirken. Die individuellen Grundrisszuschnitte werden im Rahmen des architektonischen Konzeptes gemeinsam von den Architekten und den Bewohnern gestaltet. Architekten und Moderatoren unterstützen die Bauherren bei allen notwendigen Schritten vom Grundstückskauf bis zum Einzug und sorgen für die Einhaltung von Kosten, Terminen und Bauqualität. **Kontakt:** Uwe Bade, bade@badearchitekten.de

• OHEIM

Wir Oheimer sind eine Baugruppe von Menschen im Alter von 10 bis 69 Jahren mit unterschiedlichen Berufen und in unterschiedlichen Lebenssituationen. Wir wollen zusammen wohnen, um uns gegenseitig zu unterstützen als fürsorgliche, solidarische Hausgemeinschaft. Gemeinsam planen wir ein Haus in dem wir bis ins hohe Alter wohnen können als ökologisch nachhaltig und energieeffientes Gebäude. Mehrgenerationen Wohnen mit wandelbarer Verteilung des Wohnraumes ist die Leitidee dieser Projektgruppe. Modulares Wohnen in Eigentum soll hier Wirklichkeit werden. **Kontakt:** Antje Rendigs, antjerenidigs@posteo.de und Arnd Biernath, a.biernath@ka-architekten.de

• Auenland GbR www.wohnprojekt-auenland.de

und **Selbstbestimmtes Wohnen Hannover e.V.** www.selbstbestimmtes-wohnen-hannover.de

Die Auenland GbR und Selbstbestimmtes Wohnen Hannover e.V. planen ein inklusives Wohnprojekt. Wir möchten im Quartier Ohe-Höfe ein Zuhause für junge Menschen mit Assistenzbedarf sowie ein Zuhause für Familien, Migranten, Senioren, (Studenten) WG's und Einzelpersonen schaffen – eben ein echtes inklusives Wohnprojekt. Wir planen die Errichtung eines Wohnhauses für ca. 8 bis 16 Familien und 6 bis 10 junge Menschen mit Assistenzbedarf. Im Vordergrund steht dabei die Schaffung von Wohnraum zu adäquaten Preisen zur Miete oder als Eigentum. Für die Jugendwohngruppe junger Menschen mit Assistenzbedarf werden ca. 300 bis 400 qm Wohnraum geschaffen. Ein gemeinschaftliches Leben im Haus wird angestrebt und durch die Entwicklung von Gemeinschaftsräumen gefördert. Außenflächen sollen gemeinschaftlich gestaltet und genutzt werden. An der Kooperation mit anderen Wohngruppen sind wir interessiert. **Kontakt:** Frank Heilmann, 05137 1471151 mobil 0160 92789865, heilmann@vswh.de

Projektgruppe 7plus „Die Vielfalt macht`s!“

Gemeinsam wohnen mit Alten und Jungen, Singles, Paaren und Familien, in Hannover, infrastrukturell gut angebunden, mit etwas grün ums Haus, mindestens teilweise barrierefrei und mit Gemeinschaftsbereich – Wichtig: eine Bereitschaft zur Nachbarschaftshilfe und Kennenlernen schon vor Einzug.

Kontakt: B. Felten 0511/ 661766, 7plus@web.de

- **WOHN-BUNT Ohestraße**

Wir sind eine „bunt“ zusammengesetzte Gruppe aus Familien, Paaren und Einzelpersonen unterschiedlichen Alters. Wir planen mit Architekten ein klassisches Wohngruppenprojekt, es werden große und kleine Wohneinheiten innerhalb des von uns gemeinsam entwickelten Gestaltungsrahmen individuell geplant und begleitet. Wir wollen in unserem Wohngruppenprojekt folgende Ideen verwirklichen: möglichst viel Freiraum im Geschoß, gemeinschaftliche Räume mit Gartenanschluß zum Treffen, Lesen, Klönen, Kinderspiel, evtl. in Verbindung mit gemeinsamer Waschküche (Brainwashcafe`) und vielleicht auch ein gemeinsam finanziertes Gästeapartment für Enkel, Eltern, Freunde usw.. Zusammengefasst, wir wünschen uns mehr Wohn- und Nutzungs-qualität in unserem neuen Wohnquartier.

Kontakt: Helmut Rentrop (Architekten), Telefon 0511 908888-16, mail helmutrentrop@t-online.de oder Rüdiger Peglow (Dipl. Designer), Telefon 05032 7698, mail info@peglowdesign.de

- **GemischtGenutzt.01**

Unsere Gruppe möchte mitten in der Stadt wohnen und arbeiten und dem Standort Ohestraße mit einem gemischt genutzten Stadbaustein gerecht werden. Die Erdgeschosszone soll sich in den umgebenden Straßenraum öffnen, bevorzugt einen Hofladen mit kleiner Gas-tronomie beherbergen und als Entree in die Wohn- und Arbeitsetagen dienen. Ein Wohnungsmix aus unterschiedlich großen Wohneinheiten berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse der Bewohner. Private Freibereiche, ergänzt mit gemeinsam genutzten Garten- und Dachterrassen, und synergetisch genutzte wohnungsnah Infrastruktur erhöhen den Wohnwert in der Nachbarschaft und stärken das gemeinschaftliche Miteinander in einer nachhaltig materialisierten, baulichen Hülle.

Kontakt: Karin Kellner, k.kellner@ksw-architekten.com

- **OH-7ieben**

Wir möchten ein dynamisches Wohnkonzept mit einem Mix aus kleinen und mittleren Wohneinheiten entwickeln. Eine Gemeinschaft aus jungen Familien und Singles - angepasst an die vielfältigen Lebenssituationen. Das private Wohnen der Obergeschosse wird um eine gemeinschaftliche Wohnwerkstatt im Erdgeschoss ergänzt. Der rege Austausch zwischen Haus und Quartier findet durch die kollektive Bewirtschaftung unseres Stadtteilgartens statt.

Kontakt: Karl Prange, prange@architekten-rtw.de

- **gemeinschaftlich und flexibel – nachhaltig und kostenbewusst –**

Eine anspruchsvolle Gestalt im städtebaulichen Kontext sinnfällig einzufügen ist unsere Leidenschaft und Profession. Unser Bauwerk steht am Ende eines wertschöpfenden Prozesses auf der Basis frischer Raumideen und zukunftsweisender Formen des Zusammenlebens. Es werden Wohnungen entstehen, die ein hohes Maß an Flexibilität erfüllen und somit in der Lage sind, veränderten Wohnbedürfnissen gerecht zu werden. Neben der kostenbewussten energetischen Optimierung, in Hinblick auf Betriebsaufwendungen und die in Materialien gebundene „graue Energie“, bedeutet für uns Bauen mit einem die Zeit überdauernden gestalterischen Anspruch und einem sehr hohen Gebrauchswert. Erst wenn die Bewohner und das Umfeld das Haus lieben und wertschätzen, wird das Gebäude auf Dauer seinen Wert und seine Nachhaltigkeit unter Beweis stellen. Unser Projekt möchten wir mit Forschungsarbeiten an der Leibniz Universität Hannover und der technischen Universität Chalmers in Göteborg zu den Themen „Innovatives Wohnen“ und „nachhaltiges Bauen“ aktiv begleiten. **Kontakt:** Sven Martens, omp@gruppeomp.de

- **Wohngenossenschaft Am Ihme-Ufer** www.ting-projekte.de

Wenn aus Begeisterung Lebensqualität wird. Dafür stehen wir. Als Spezialist für Projektentwicklung und –steuerung privater Wohngenossenschaften stehen wir seit knapp einem Jahrzehnt in Schleswig-Holstein für barrierearme Wohnungen in energieeffizienten Häusern mit einer nachhaltigen Bauweise. Das ist die Basis für das übergeordnete Ziel: Dass aus Nachbarn Freunde werden. Miteinander statt nebeneinander. Dabei schaffen wir sowohl frei finanzierten als auch förderungsfähigen und immer bezahlbaren Wohnraum. **Kontakt:** Claudia Gerster, gerster@ting-projekte.de

... weitere Projektideen, siehe Seite 1, 2 und 3

Wenn Sie am Quartier Ohe-Höfe interessiert sind, können Sie sich listen lassen:
info@wohnprojektmentoren-hannover.de

www.wohnprojektmentoren-hannover.de